

Das Blatt
erscheint jeden Mitt-
woch u. Sonnabend.
Insertionen
werden bis Dienstag
und Freitag
Mittags 12 Uhr,
angenommen.

Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Preis:
7 Sgr. vierteljähr-
lich, wofür es durch
alle Postämter zu
beziehen ist.
Insertionsgebühren
für die Spalten-
zeile 1 Sgr.

Nr. 80.

Nauen, den 10. October

1855.

Ämtlicher Theil.

Edictal-Citation.

Auf die Anklage der Staats-Anwaltschaft vom 4. Novem-
ber v. J. ist gegen den Schuhmachergesellen Ferdinand Dahse
und den Pantoffelmachergesellen Carl Aug. Siegismond Kam-
low aus Briesen a. D., wegen thätlichen Widerstandes gegen
eine Militärperson in Ausübung ihres Dienstes, resp. versuch-
ter Befreiung eines Gefangenen aus der Gewalt der bewaffneten
Macht und Beleidigung des 24sten Regiments, die Untersuchung
eingeleitet und haben wir zum mündlichen Verfahren, unter Auf-
hebung des auf den 12. September cr., Vormittags 11 Uhr,
angesezten Termins einen neuen Termin auf

den 19. December d. J., Vormittags 10 Uhr,
in unserem Gerichtshause anberaumt, wozu der dem jetzigen Auf-
enthalte nach unbekannt Angeklagte Kamlow mit der Auffor-
derung vorgeladen wird, zur festgesetzten Stunde pünktlich zu er-
scheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Zeugen und
sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen oder solche un-
dergestalt zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu
demselben herbeigeschafft werden können.

Erscheint der Angeklagte nicht, so wird mit der Untersuchung
und Entscheidung in *contumaciam* verfahren werden.

Als Belastungszeugen sind zum Termine vorgeladen:

- 1) der Unterofficier Kießling von der 2ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 2) der Musketier Krehnow von der 7ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 3) der Musketier Schulz III. von der 4ten Compagnie des
24sten Infanterie-Regiments;
- 4) der frühere Musketier, jetzige Arbeitsmann Adamus zu
Gnewikow;
- 5) der Tischlermeister Kramer zu Potsdam;
- 6) der Musikus und Schlossergesell Berling hier.

Spandau, den 26. August 1855.

Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, erste Abtheilung.

Spandau, den 10. Mai 1855.

Die dem Obrist-Lieutenant Otto Friedrich Ludwig
von Wedell gehörige, im Hypothekenbuche von Spandau
Vol. VI fol. 7 verzeichnete Meierei Hackensfelde, gerichtlich
abgeschätzt mit dem Inventarium auf

20,474 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.,

ohne Inventarium auf

19,331 Thlr. 10 Pf.,

soll am

11. December 1855, Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Hypothekenschein und die Taxe sind in der Re-
gistratur einzusehen.

Steckbriefs-Erneuerung.

Der unterm 11. Januar d. J. hinter die unverehelichte
Auguste Koch aus Berlin erlassene Steckbrief wird hier-
mit erneuert und das Signalement der 2c. Koch beigelegt.
Spandau, den 29. September 1855.

Königliches Kreisgericht, erste Abtheilung.

Der Untersuchungs-Richter.

Signalement. Vor- und Zuname: Auguste Koch; Al-
ter: 19 Jahr; Geburtsort: Berlin; Religion: evangelisch; Größe:
4 Fuß 6 Zoll; Statur: klein; Haare: braun; Stirn: frei; Augen:
braun; Augenbraunen: braun; Nase: gewöhnlich; Kinn: gegrübt;
Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Gesichtsfarbe: gesund; Ge-
sichtsbildung: oval; Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen fehlen.

Bekleidung. Weißwollener Unterrock, dunkler Unterrock,
parcäne Unterhosen, weißleinenes Hemde, schwarzes Tuch, baum-
wollenes Umschlagetuch, blaubaumwollene Strümpfe, lederne Schuh.

Nothwendiger Verkauf.

Folgende den Erben des hierselbst verstorbenen Schlosser-
meisters Daniel Friedrich Hoffert gehörige Grund-
stücke, als:

- a) Das Wohnhaus Nr. 135 in der Spiegel-Strasse
hierselbst, nebst Stallung und Garten beim Hause,
resp. den angeblich bei der Separation als theil-
weise Hütungs-Entschädigung gewährten beiden
Hausplänen:

1) Nr. 170 im Wühlentuch,

2) Nr. 20 im neuen Upstall,

b) die Havedörnig-Kavel Nr. 17 des Katasters,

c) der Garten an der Landwehr, zwischen den Gärten
des Kaufmanns Fischer und der Wittwe Kastbaum,
Littera D. No. 13 des Katasters von 32½ Qua-
dratruthen,

d) die Scheune am Märtenpsuhl,

sämmtlich im Hypothekenbuche über die Stadt Gremmen
Vol. V. No. 5 pag. 49 verzeichnet, zusammen abgeschätzt
auf 1206 Thlr. 24 Sgr. 6½ Pf. zufolge der nebst Hypo-
thekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzu-
sehenden Taxe, sollen

am 17. December cr., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle
subhastirt werden.